



Berlin | 10. Oktober 2024

PRESSEMITTEILUNG

Bundesweiter Aktionstag Schichtwechsel erneut mit Rekordbeteiligung

Mehr als 300 Werkstätten für behinderte Menschen in ganz Deutschland und insgesamt rund 4.200 Menschen nehmen teil / Zuspruch von Bundeskanzler Olaf Scholz / Neue Perspektiven durch Arbeitsplatztausch

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages Schichtwechsel tauschen am heutigen 10. Oktober 2024 rund 4.200 Menschen, darunter mehr als 2.400 Werkstattbeschäftigte mit Behinderungen und rund 1.800 Mitarbeitende aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, ihre Arbeitsplätze. Im persönlichen Austausch lernen sie neue Perspektiven auf das Thema Arbeit kennen und bauen gemeinsam Vorurteile ab. Bundeskanzler Olaf Scholz lobt den Aktionstag als deutliches Zeichen für mehr Inklusion.

„Wir brauchen mehr Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und mehr Inklusion. Dazu gehören gleiche Chancen für Menschen mit Behinderungen und das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Und dazu gehört auch mehr Sichtbarkeit. Deshalb freue ich mich über den Aktionstag Schichtwechsel und danke allen daran Beteiligten für ihren Einsatz“, sagt Bundeskanzler Olaf Scholz.

Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM), erklärt: „Bereits im vergangenen Jahr haben viele Menschen im Rahmen des bundesweiten Aktionstages Schichtwechsel ihre Arbeitsplätze getauscht. Wir freuen uns sehr, dass dieser Rekord nun noch einmal übertroffen wurde. Das ist ein wichtiges Signal für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Deutschland. Der Aktionstag trägt auch in diesem Jahr wieder dazu bei, über die Bedeutung der Werkstattleistung zu informieren und mit Klischees aufzuräumen“.

Die BAG WfbM koordiniert den Aktionstag Schichtwechsel auf Bundesebene seit 2019. Entwickelt wurde er im Jahr 2017 von den 16 Berliner Werkstätten und der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Berlin.

Werkstätten und Unternehmen weiten Tauschaktionen stetig aus

In diesem Jahr machen nicht nur so viele Menschen wie nie zuvor beim



Aktionstag Schichtwechsel mit. Viele Werkstätten und Unternehmen haben die Zahl ihrer Tauschaktionen auch weiter ausgebaut. So findet der Arbeitsplatztausch beispielsweise bundesweit an mehreren Standorten des Zolls statt. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Helios Kliniken sowie der Automobilhersteller BMW, die bereits 2023 am Aktionstag Schichtwechsel beteiligt waren, nutzen in diesem Jahr erneut die Möglichkeit zum Perspektivwechsel.

Tauschaktionen gibt es darüber hinaus unter anderem in Handwerksbetrieben, Senioren- und Kindertageseinrichtungen, bei der Feuerwehr und der Polizei, in Kommunalverwaltungen, in Zeitungsredaktionen, im Kino, in diversen Gastronomie- und Hotelbetrieben und im Einzelhandel. Eine Weinkellerei, der Fußball-Regionalligist Wuppertaler SV sowie der Deutsche Leichtathletik-Verband sind ebenfalls beim Aktionstag dabei.

Beim Schichtwechsel 2024 gibt es auch besondere Aktionen wie zum Beispiel in Heinsberg. Die Radioredaktion von 100,5 DAS HITRADIO. besuchen einen Tag lang die Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg. In der Großküche der Lebenshilfe nehmen die Moderator*innen die Kochlöffel selber in die Hand und kochen gemeinsam mit dem Küchenteam über 1.200 Portionen Erbsensuppe, die heute gemeinsam auf dem Marktplatz in Heinsberg verteilt werden.

Schon jetzt Termin für 2025 vormerken

Den bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel wird es auch im Jahr 2025 geben. Er findet am 25. September 2025 statt. Die BAG WfbM lädt alle Werkstätten für behinderte Menschen in Deutschland sowie Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes ein, sich den Termin bereits jetzt vorzumerken.

Weitere Informationen zum Aktionstag Schichtwechsel 2024 sowie eine Liste der teilnehmenden Werkstätten finden sich auf der Website www.schichtwechsel-deutschland.de.

Bildunterschriften zum Bildmaterial anbei:

Bild: Die Teilnehmenden am Schichtwechsel der Lebenshilfe Heinsberg (Foto: Lebenshilfe Heinsberg).

Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und



Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind rund 310.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, rund 28.000 Menschen im Berufsbildungsbereich und rund 260.000 Menschen im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 Menschen sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM
Jana Niehaus
+49 30 9 44 13 30 26
j.niehaus@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de